



## Neue Ministrantinnen für Liezen

In der Vorbereitung haben mir Ruzica Saric, ehemalige Ministrantin, und Christian Schwab, der derzeit größte Ministrant, sehr geholfen, wofür ich danken möchte.

Auch die beiden Ministrantinnen, welche den Minis das Ministrieren in der Kirche und in der Verabschiedungshalle vorgezeigt haben – Lisa Reisner und Karina Marjanovic – möchte ich namentlich anführen und ihnen danken, dass sie so gerne helfen.

Wir freuen uns über die Kinder, die zu ministrieren anfangen. Sie werden der Pfarrgemeinde vorgestellt:

**1. Adventssonntag, 30. Nov. 2003, um 10 Uhr bei der Sonntagsmesse.**

*Hintere Reihe von links:*

Marina Jakovic, Grimminggasse 33;  
Miriam Tasch, Alpenbadstr. 27; Ana Blazević, Dr.-Karl-Renner-Ring 25;  
Ivana Parić, Pyhrnstr. 18; Annemarie Reiter, Dr.-Karl-Renner-Ring 22.

*Vordere Reihe von links:*

Elisabeth Schwab, Salzstr. 20;  
Corina Sturm, Sonnau 22; Rita Kollau, Ausseer Str. 82; Simone Schreiegg, Am Brunnfeld 26.

In Weißenbach sind in diesem Jahr keine Kinder in der Vorbereitung auf ihren Ministrantendienst.

Ich wünsche den neuen Ministrantinnen eine sehr lange und frohe „Dienstzeit“ und danke den Eltern, dass sie uns ihre Kinder anvertraut haben.

**Das Ministrantenversprechen lautet:**

**Ich verspreche der Pfarrgemeinde Liezen und ihrem Pfarrer, meinen Dienst als Ministrant verlässlich und würdig zu verrichten, zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.“**

### „Zeit hob'n zan Nochdenk'n – Zeit hob'n zan Zualos'n“

Die Sängerrunde Weißenbach lädt alle sehr herzlich zum traditionellen

#### „Weißenbacher Advent“

am 7. Dezember 2003 um 17.00 Uhr  
in der Kirche Weißenbach ein.

**Es wirken mit:**

Die Kinder der Volksschule Weißenbach,  
ein Ensemble der Musikkapelle Weißenbach,  
die Zitherzupfer z'Weißenboch,  
der Weißenbacher Dreigesang,  
Frau Gerti Pfatschbacher mit Geschichten  
zur Vorweihnachtszeit  
und die Sängerrunde Weißenbach.  
Wir alle freuen uns auf euer Kommen!  
Eintritt: Freiwillige Spenden



Am Ende des Jahres scheidet nach ihrer Firmung oder auch schon früher und durch Übersiedlung nach Graz mehrere Ministranten/innen aus. Mit den neun neuen Ministrantinnen beträgt die Schar nun 35 Mädchen und Buben in Liezen.

### 50 Jahre Liezener Pfarrbrief

Diese Jubiläumsausgabe umfasst 8 Seiten, durchgehend in Farbe. Neben den wichtigen pfarrlichen Informationen, die Sie monatlich im Pfarrbrief finden (diesmal natürlich besonders für Advent und Weihnachten auf den Seiten 1 bis 3 und auf der Seite 8), informiert die Seite 7 über die Umfrageergebnisse zum Thema „Sonntagsgottesdienst“ in Weißenbach.

Die Seiten 4 bis 6 vermitteln in vielen Bildern einen Einblick in 50 Jahre „Kirchen“-Zeitgeschichte von Liezen und Weißenbach.

## Mein 367. Pfarrbrief

Sie halten die Jubiläums-Nummer zum 50-jährigen Bestehen des „Liezener Pfarrbriefes“ in Ihren Händen.

Der Begründer des Pfarrbriefes vor 50 Jahren war der damalige Kaplan Dr. Wilhelm Pannold – eine sehr wichtige Entscheidung für das Leben der Pfarre bis zum heutigen Tag.

Von den insgesamt 550 Nummern während dieser 50 Jahre ist es mein 367. Pfarrbrief, den ich in den Jahren meiner Kaplans- und Pfarrzeit verfasst und geschrieben habe.

Das wäre gebunden ein Buch im Pfarrbrief-Format von wenigsten 1500 Seiten, wenn man die mehr als vierseitigen Pfarrbriefe berücksichtigt. Soweit ein bisschen Statistik zu diesem Anlass.

### Mein Gebet am Morgen

ist kurz nach dem Aufstehen der „Engel des Herrn“, den viele Christen beim Läuten der Kirchenglocke um 7.00 Uhr, zu Mittag und um 19.00 Uhr beten. In diesem Gebet heißt es:

„Und das Wort ist Fleisch (= Mensch) geworden und hat unter uns gewohnt.“

Gottes Wort hat in der Geburt Jesu Hand und Fuß bekommen, durch Jesus hat Gott am deutlichsten und klarsten zu uns gesprochen. Die Botschaft von Jesus wollen wir lebendig halten und dafür sorgen, dass sie in Liezen und Weißenbach nie verstummt.

### Drei Ziele des Pfarrbriefes

In jedem Pfarrbrief geschieht **Glaubensverkündigung**, im Leitartikel, in Gebeten oder in Beiträgen zu den Festen und Festzeiten des Kirchenjahres. Ein weiteres Ziel ist die rechtzeitige und umfassende **Information** der Pfarrbewohner über das, was in unserer Pfarre geschieht.

Das dritte Ziel des Pfarrbriefes ist, den Menschen in Beiträgen auch zu gesellschaftspolitischen oder sonstigen aktuellen Themen **Hilfe zur Gestaltung ihres Lebens** anzubieten.

### Gottes Wort in der Sprache unserer Zeit

Diese drei Ziele in einer verständlichen Sprache dargeboten, ohne Worthülsen und Floskeln.

Dies gelingt uns meist gut; ich werde oft auf den jeweiligen Leitartikel und andere Beiträge angesprochen – was uns natürlich freut. Jeden Monat einen interessanten und zum Lesen einladenden Pfarrbrief zu gestalten, braucht viel Zeit und Arbeit.

### Ich danke jenen,

die mir in meiner Pfarrzeit dabei geholfen haben, den Inhalt journalistisch und im Layout entsprechend aufzubereiten:

Das war lange Zeit Amtsrat Heinrich Lumpe und nun schon seit vielen Jahren Robert Semler.



Ich danke allen, die mir Beiträge zur Verfügung gestellt haben; der größte Dank gebührt den 76 Frauen und Männern, die den Pfarrbriefe monatlich in Ihre Wohnung bringen.

Eine Austrägerin der ersten Stunde – Frau Leopoldine Polzer – erzählt von den Anfängen des Liezener Pfarrbriefes vor 50 Jahren (siehe Seite 4). Herzlich danken wir der Druckerei Ferdinand Jost für die sehr gute Zusammenarbeit und für ihr großes Entgegenkommen beim Druck dieser Jubiläums-Nummer.

### Zuversicht auch für die Zukunft

Eine mit relativ geringem Geldaufwand hergestellte Zeitung wie der Pfarrbrief hat es nicht leicht, sich gegen Hochglanzprospekte in Farbe von Geschäften und Firmen, die fast täglich ins Haus kommen, zu behaupten.

Dennoch bin ich voll Zuversicht, dass der „Liezener Pfarrbrief“ auch weiterhin von vielen Pfarrbewohnern und auch weit über die Pfarrgrenzen hinaus gerne gelesen werden wird, weil er Worte enthält, mit denen man leben kann.

„Nicht vom Brot allein lebt der Mensch, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund.“ Der Pfarrbrief will ein Wort des Glaubens sein, hinein gesprochen mitten in Ihr Leben.

Ich werde Sie auch in Zukunft regelmäßig – wenn schon nicht immer direkt, so doch mit dem Pfarrbrief – anreden und grüße Sie wieder im neuen Jahr 2004!

Ihr Pfarrer

### Neuordnung der Mitwirkung der Musikkapelle Weißenbach bei Begräbnissen

In Zukunft wird auch die Musikkapelle Weißenbach bei Begräbnissen in Weißenbach nur im Friedhof mitwirken, wie es auch in Liezen geregelt ist.

Der Grund: Die Musiker, die zum Großteil bei Firmen mit Schichtarbeit beschäftigt sind, können sich nicht immer wieder freinehmen. – Das Musikstück, das am Beginn der Prozession in den Friedhof am Kirchplatz Weißenbach bisher gespielt wurde, entfällt in Hinkunft. Die Mitwirkung am Friedhof bleibt wie bisher.

Diese Regelung besteht in Liezen schon seit jeher; Weißenbach gleicht nun mit derselben Begründung an. – Die Musikkapelle bittet um Ihr Verständnis.

### @ Ein Blick ins Internet

- Informationen zu den Sonntagen und Festen des Kirchenjahres (mit ausführlichem Lexikonenteil) finden Sie hier: [www.festjahr.de](http://www.festjahr.de)
- News, Gedanken zum Tag – zum Anhören bzw. als Textarchiv –, Informationen zu religiösen Sendungen im ORF finden Sie auf den Seiten der Religionsabteilung des ORF: [religion.orf.at](http://religion.orf.at)
- Nähere Informationen zur Adventaktion der Katholischen Männerbewegungen können unter [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at) gefunden werden.

### Hausbesuche eines Nikolausdarstellers

können noch bis Donnerstag, 4. Dezember 2003, 11.00 Uhr in der Pfarrkanzlei bestellt werden (☎ 22425).

## Die Silberhochzeit haben 13 Paare gefeiert

Im November-Pfarrbrief konnten wir aus Platzgründen das Gruppenfoto der Silberpaare vom Sonntag, 12. Oktober 2003 nicht bringen. Wir möchten dies aber unbedingt nachholen und Ihnen die Paare auch namentlich vorstellen, die an dieser Feier für die silbernen Ehepaare teilgenommen haben.



Gerlinde und Josef Bammingner (Gföhl)  
 Silvia und Reinhart Leitner (Liezzen)  
 Annemarie und Franz Hintsteiner (Liezzen)  
 Margit und Günther Bachmaier (Liezzen)  
 Maria und Leonhard Schaffer (Liezzen)  
 Elke und Gerwald Mitteregger (Liezzen)  
 Hildegard und Ernst Karner (Ardning)

Irmgard und Karl Schreck (Liezzen)  
 Anna und Ernst Simbürger (Weißenbach/L.)  
 Maria und Franz Monschein (Liezzen)  
 Karin und Fritz Strohmayer (Liezzen)  
 Ernst und Josefine Dörflinger (Liezzen)  
 Gertrude und Walter Zamazal (Ardning)

### Neuer Kommunionhelfer

Mein Name ist Franz Röck. Ich wurde vor 50 Jahren hier in Liezen geboren und absolvierte hier meine schulische Ausbildung. Beruflich arbeite ich in der ROHOL. Als Prokurist bin ich dort für das gesamte Rechnungswesen zuständig. Die ROHOL ist der einzige Sperrholzhersteller sowie einer der wenigen Furnier- und Furnierte Plattenerzeuger in Österreich mit ca. 230 Beschäftigten in Rosenau am Hengstpass. Mein Hobby ist neben dem Computer die Blasmusik. Seit über 30 Jahren spiele ich in der Stadtkapelle mit.

Ich bin 21 Jahre mit Maria verheiratet und habe drei Söhne (Franz 20, zurzeit beim Zivildienst – Rotes Kreuz Liezen; Oliver 17, Schüler der HTL Waidhofen; Dominik 15, Schüler im BORG Mons-

berger – Graz) die alle als Ministranten tätig waren. Bereits längere Zeit arbeite ich im Liturgiekreis mit und wurde bei der letzten Pfarrgemeinderatswahl auch in den Pfarrgemeinderat gewählt.

Auf Ersuchen unseres Herrn Pfarrers und Nominierung durch den Pfarrgemeinderat habe ich vor kurzem in Graz den diözesanen Einführungskurs zum Kommunionhelfer absolviert und wurde in der Folge durch unseren Herrn Bischof zum Dienst als Kommunionhelfer beauftragt.



### Aktion Bruder in Not 2003: Überleben in der Trockenheit

93 Euro kostet in Tansania ein Ochse. Für 78 Euro bekommt man einen Pflug. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Menschen in ihrem täglichen Kampf gegen die Dürre und den Wassermangel!



Für den Bruder in Not bitten wir Sie an einem der Adventsonntage (7. und 14. Dezember) um Ihr Adventopfer, das Sie an den Kirchtüren ins Körbchen legen können. Es wäre schön, wenn die Spenden aus unserer Pfarre den Ankauf mehrerer Pflüge und Ochsen in Tansania ermöglichen, um den Hunger zu bekämpfen und die Zukunft der Menschen abzusichern. – Vergelt's Gott allen SpenderInnen!

### „Versunken in Raum und Zeit“

#### Alt-Liezener Kalendarium 2004

Auch für kommendes Jahr wird der sehr begehrte Wandkalender erhältlich sein. Neues altes Fotomaterial aus der Zeit des Wandels vom Dorf Liezen zu der Einkaufsstadt im mittleren Ennstal illustrieren die insgesamt 12 Monatsblätter.



Erhältlich ist die limitierte Auflage ab 6. Dezember 2003 in ausgewählten Betrieben und Institutionen der Liezener Altstadt und bei den Adventbegegnungen.



## Hl. Abend, Christtag und Stefanitag in Liezen und Weißenbach

### Liezen:

#### 24. Dezember: Heiliger Abend (Mittwoch)

Das Licht von Betlehem kann in unseren beiden Kirchen ab 9.00 Uhr abgeholt werden.

16.00 Uhr: Krippenandacht für die Kinder und ihre Begleitung. – Die Kinder können selbst gebastelten Christbaumschmuck mitbringen und an die beiden Christbäume bei der Krippe hängen.

23.25 Uhr: Glockengeläute

23.30 Uhr: **Turmblasen** vom Kalvarienberg durch eine Gruppe der Musikkapelle der Stadt Liezen.

23.45 Uhr: Weihnachtsmelodien erklingen auf der Orgel in der Kirche.

#### 25. Dezember: Christtag

0.00 Uhr: Christmette, musikalisch gestaltet von Mag. Barbara Kropf

10.00 Uhr: Festgottesdienst – Frau Eva Berghofer aus Linz und Frau Silvia Landl aus Admont werden mit Querflötenmusik den Festgottesdienst gestalten. Begleitet werden die Damen von unserem Organisten Mag. Harald Matz.

### 26. Dezember: Fest des hl. Stefanus (Freitag)

10.00 Uhr: Hl. Messe – am Ende der hl. Messe wird das Weihwasser zu diesem Tag geweiht.

### Weißenbach:

#### 24. Dezember: Hl. Abend

Ab 9.00 Uhr kann das Licht von Betlehem abgeholt werden.

21.30 Uhr: Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Weißenbach lässt vor der Kirche Weihnachtsmelodien erklingen.

21.45 Uhr: Glockengeläute

22.00 Uhr: **Christmette**, musikalisch gestaltet von dem „Kleinen Ensemble“ unter der Leitung von Gisi Hollinger.

#### 25. Dezember: Christtag

8.30 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Weißenbach unter Leitung von Erich Krenn.

#### 26. Dezember: Stefanitag

8.30 Uhr: Messfeier, an deren Ende das Weihwasser geweiht werden wird.

## Adventbegegnungen am Liezener Kirchhof

6., 13. und 20. Dezember 2003,  
15.00 bis 18.30 Uhr

Weihnachtlich geschmückte Stände mit Glühwein, Maroni, Bratäpfel, Weihnachtsschmuck, Honigprodukten, Weihrauch, etc.



Ab 15.00 Uhr Turmbläser, ab 17.00 Uhr Programm in der Kirche:

#### Samstag, 6. Dezember, 17.00 Uhr

Der Volksliederkreis singt Lieder zum Advent.

#### Samstag, 13. Dezember, 17.00 Uhr

„Das Weihnachtsbaby –  
eine Herbergsuche in der Jetztzeit“

Aufgeführt von Kindern der Volksschule Liezen (Leitung: Roswitha Fluch und Elfriede Sattler)

15.00 bis 18.00 Uhr: Kinderbetreuung im Pfarrhof durch das Volkshilfe-Sozialzentrum

#### Samstag, 20. Dezember, 17.00 Uhr

„Creation“ – die Schöpfung in 7 Tagen

Verlesen des Schöpfungsberichtes in hebräischer Sprache und anschließend wird dieses amerikanische Werk von einer Singgruppe der Vokalistinnen aufgeführt (Begleitung: Sabine Kracher, Klavier; Sigi Weißenbacher, E-Gitarre; Leitung: Elisabeth Immervoll).

15.00 bis 18.00 Uhr: Kinderbetreuung im Pfarrhof durch den Damen-Lions Club Anasia (auch für Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf)

#### Anmerkung:

In den beiden Adventhütten, welche die Pfarre in diesem Jahr bei den „Adventbegegnungen“ betreibt, werden auch **Adventlichter** zu einem Preis von € 1,- angeboten. – Mit diesen Adventlichtern hat es eine besondere Bewandnis: Manche Firmen verschenken diese an ihre Kunden.

**In den Banken und bei den Adventbegegnungen am Kirchhof werden diese Lichter um einen Euro angeboten. Für jedes verkaufte Adventlicht werden € 0,40 zur Unterstützung von Kindern bei mehrtägigen Schulveranstaltungen gespendet, an denen sie sonst nicht teilnehmen könnten (Schikurse, Sprachwochen).**

Der Verkauf der Adventlichter dient also einem sozialen Zweck; es wäre schlimm, wenn Kinder an Schulveranstaltungen der gesamten Klasse nicht mittun könnten, weil das Geld dazu fehlt. – Wir möchten damit Liezener Kindern Freude machen.

## Wünsche im Advent

Ich wünsche dir nicht Bäume, die ständig Blüten und Früchte tragen, aber immer einen kleinen Zweig der Hoffnung.  
Ich wünsche dir nicht Speisekammern voller Süßigkeiten, aber immer Geschmack an deinem persönlichen Leben.  
Ich wünsche dir nicht nur gerade Wege, aber immer einen Menschen, der dich bei der Hand nimmt.  
Ich wünsche dir nicht nur hellen Sonnenschein, aber immer ein Licht, das Hoffnung gibt.  
Ich wünsche dir nicht, dass die Zeit stehen bleibt, aber immer, dass du das Beste aus ihr machst.  
Ich wünsche dir nicht nur offene Türen, aber immer einen Türspalt, der aufgestoßen werden kann.  
Ich wünsche dir nicht den Himmel auf Erden, aber immer die Erfahrung, dass Gott dein Leben hält.

## 50 Jahre Sternsingen: Aufbruch zur Nächstenliebe!

### Winter 1954/1955

In 269 Pfarren gibt die Katholische Jungschar einem alten Brauch eine neue Bedeutung und startet eine beispielhafte Aktion: Die Kinder gehen Sternsingen, bringen die Weihnachtsbotschaft den Menschen nach Hause und ersingen 42.386,69 ÖS.

Mit dem Geld konnten drei Motorräder für den Einsatz in der „Dritten Welt“ finanziert werden.

### Winter 2003/2004

90.000 Kinder sind als Caspar, Melchior und Balthasar unterwegs. Unglaubliche 210 Millionen € haben die Kinder und ihre königlichen KollegInnen seit 50 Jahren gesammelt. Allein im Vorjahr waren es 12 Millionen € (rund 165 Millionen Schilling). Sternsingen wurde in diesen fünf Jahrzehnten zu einer weltweit einzigartigen Ak-



tion: Hilfe unter gutem Stern – getragen von Kindern. – In unserer Pfarre werden die Sternsinger an folgenden Tagen von Haus zu Haus unterwegs sein und die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi verkünden:

### Weißenbach:

Freitag, 2. Jänner und Montag, 5. Jänner 2004

### Liezen:

Freitag, 2. Jänner und Samstag, 3. Jänner 2004

**Wir bitten wieder um freundliche Aufnahme der Sternsinger.** – Wenn Sie die Möglichkeit haben, eine Sternsingergruppe bei sich daheim oder in einem Gasthaus zu verköstigen, dann melden Sie sich bitte möglichst bald in der Pfarrkanzlei. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Hilfe.

## Familiensonntag mit Kindersegnung

Sonntag, 28. Dezember 2003

**Weißenbach: 9.00 Uhr (spätere Beginnzeit bitte beachten!)**

**Liezen: 10.00 Uhr**

In beiden Sonntagsmessen werden die Kinder einzeln gesegnet. – Wir laden herzlich zur Mitfeier ein.

## Das Friedenslicht von Betlehem kommt zum Rüsthaus der Feuerwehr Liezen-Stadt

Dienstag, 23. Dezember um 17.00 Uhr

Dort wird es in einem Festakt der Feuerwehrjugend übergeben, die es dann in Bussen in ihre Heimatorte bringt.

Die Pfarrbewohner können das Friedenslicht ab diesem Zeitpunkt bis zum Abend des Hl. Abends vom **Fenster des Rüsthauses Richtung Grimmingasse** entgegennehmen.

Jesus, deine Geburt  
war Hinweis auf dein Leben.

Mit dir kam ein anderer Wind,  
kamen neue Gedanken und Ideen,  
kam Gottes Geist unter die Menschen.

Mo (aus KMM)



# 50 Jahre „Kirchen“ – Zeitgeschichte Liezen und Weißenbach

Diese Jubiläumsausgabe zum 50-jährigen Bestehen des „Liezener Pfarrbriefes“ soll Bilddokumente von der Geschichte unserer Pfarrkirche in den letzten 50 Jahren, aber auch einige alte und seltene Ansichten von Liezen und Weißenbach im Laufe der vergangenen 50 Jahre zeigen. Die jüngeren Pfarrbewohner haben die Geschichte der Pfarrkirche in den letzten 5 Jahrzehnten nicht miterleben können; denn die Pfarrkirche bekam ihr äußeres Erscheinungsbild 1980, in ihrem Inneren 1983. Das ist auch schon lange her. Vorher hat es aber noch andere Gestaltungsphasen gegeben, die wir hier sichtbar machen möchten:

## Frau Leopoldine Polzer erinnert sich ...

... an den Anfang des „Liezener Pfarrbriefes“. Sie hat in der damaligen Pfarrkanzlei im Erdgeschoss des Pfarrhofes, wo nun seit vielen Jahren der Raum für die Jungschar ist, die Beiträge, die ihr der damalige Kaplan und Begründer des Pfarrbriefes, Dr. Wilhelm Pannold diktiert hatte, mitstenographiert.

Sie gehört seit der ersten Ausgabe des „Liezener Pfarrbriefes“ im Jänner 1954 dem Team der Austräger an und bringt also seit 50 Jahren den Pfarrbrief in die Häuser Ihrer Wohnsiedlung in der Kernstockgasse.

Wir danken für den Austrägerdienst seit 50 Jahren; das ist einzigartig.



Von 1970–1983 nahm nach dem Willen des damaligen Stadtpfarrers Franz Fastl das riesige von Manfred Fasching geschaffene Kreuz den Platz im Altarraum ein (Foto aus dem Jahr 1970).



Bis Anfang 1983 stand die 1980 außen renovierte Kirche inmitten des auf dem Foto sichtbaren Ensembles: Ein Stiegenaufgang führte in den Kirchhof und zum Friseur Markus Messerschmidt im ehemaligen Schulgebäude mit dem Graffiti von der Stadterhebung von Liezen 1947.



So sah unsere Pfarrkirche vom Jahr ihrer Vergrößerung 1912 bis zum Aschermittwoch 1965 aus.



Prospekt der Orgel der Pfarrkirche (1944)



1965–70: So war die zwischenzeitliche Gestaltung unserer Kirche – Foto von der Erstkommunion am 8. Mai 1967.



**Oben:**  
Seit 1983 sind die Seitenkapellen durch Glaselemente vom Hauptschiff getrennt.

**Links:**  
Die alte Orgel wurde 1960 durch den Einbau einer neuen und sehr großen Orgel durch Pfarrer Franz Fastl abgelöst.





Links:

Im Jahr 1983 wurde zusammen mit der Innenrenovierung der Pfarrkirche eine neue Raumeinteilung geschaffen, die sich sehr bewährt hat. Das gotische Gewölbe wurde durch Färbelung sichtbar gemacht, die Seitenkapellen mittels Glasüren zu eigenen kleineren Räumen als Werktags- bzw. Taufkapelle umgestaltet und nutzbar gemacht. – Das Bild vom Martyrium unseres Pfarrpatrons St. Vitus, gemalt von Johann Martin Schmidt („Kremserschmidt“) im Jahre 1777 wurde wieder an seinen ursprünglichen Platz gebracht, ebenso der hochbarocke Tabernakelschrein. Das große Kreuz hat im Eingangsbereich unserer Pfarrkirche seinen endgültigen Platz gefunden.

Foto: Wöhr



Rechts:

Als Abschluss der Außenrenovierung 1980 wurde eine Urkunde in den Turmknauf gelegt.



Links: 1968 wurde die Tochterkirche Weißenbach unter Pfarrer Franz Fastl gebaut; sie ist die erste, in Fertigteilbauweise errichtete Kirche der Steiermark; die Planung stammte von Architekt Kurt Weber-Mzell. Rechts: Polier Gustav Pirker (†1989), links im Bild, mit fleißigen Helfern.



Foto: DI Fleckner

Die Kirche Weißenbach ist dem Fest „Christi Himmelfahrt“ geweiht.

Leben heißt: die Bestimmung einer jeden Stunde fühlen und danach handeln.

Friedrich Kayssler

Verbringe die Zeit nicht mit der Suche nach einem Hindernis, vielleicht ist keines da.

Franz Kafka

Lege dir jeden Tag für deine Sorgen eine halbe Stunde zurück. Und in dieser Zeit mache ein Schläfchen.

Laotse

Das Öl der Lebenslampe ist die Lust am Leben.

William Jordan





Links:

Das alte Schulhaus mit Schulgarten in Weißenbach. – Das derzeitige Schulhaus wurde am 21. März 1959 feierlich seiner Bestimmung übergeben.



Rechts:

Das E-Werk Stanzinger wurde 1955 stillgelegt und die Stromversorgung für Weißenbach gänzlich von der Steweag übernommen.

Beide Fotos wurden der Redaktion von Herrn Daniel Peer aus dem Besitz der Familie Martin Pirkmann zur Verfügung gestellt.



Unten: Das Hotel „Post“ und das Hotel „Goldener Hirsch“ säumten rechts im Bild den Weg zur Kirche; in der Mitte das sogenannte „Doblerhaus“, das zuletzt ein Süßwarengeschäft beherbergte und 1983 abgebrochen wurde.

Eine ungewöhnliche Ansicht des Hauptplatzes von West nach Ost (Foto Baumgartner) ab dem Jahre 1960. – Links im Bild sind die Bezirkshauptmannschaft und die Häuser am Hauptplatz. Im Vordergrund war der „mittlere“ Friedhof, auf dem 1978 der Autobusbahnhof errichtet wurde. – Im Hintergrund der unverbaute heutige Hauptplatz. In der Mitte des Bildes die Volksschule, davor der Turnsaal der Hauptschule und ganz rechts im Bild die Hauptschule, die am 12. November 1960 gemeinsam ihrer Bestimmung übergeben wurden. – Der Turnsaal wurde 1968 zum „Volks- haus“ (heute Kulturhaus) umgebaut.



Der jetzige Kirchhof entsteht zugleich mit der Innenrenovierung im Jahre 1983.



Links das Rathaus, Hutmacher Waldeck, das Gasthaus Heinrich, das Hotel Fuchs und die Kirche im Hintergrund, rechts im Vordergrund ist das Café Braunreiter zu erkennen.

## Ich wünsche mir ...

- einen Sonntag, auf den ich mich schon am Vorabend freuen kann
- einen Sonntag, an dem ich das Leben und die Welt als Geschenk erlebe

- einen Sonntag zum Entspannen und Ausruhen
- einen Sonntag, zum miteinander Feiern, zuhause und in der Kirche
- einen Sonntag, an dem ich jemandem Freude schenken kann, mit jemandem gut reden kann
- einen Sonntag, an dem ich loben und lieben kann

- einen Sonntag, an dem ich Zeit finde für meine Familie, meine Freunde
- einen Sonntag, um auch ganz zu mir selbst zu finden
- einen Sonntag zum Genießen und Erleben
- einen Sonntag als Vorgeschmack des Paradieses



## Der Sonntag sollte eine Strömung entstehen lassen

Nach politischen Wahlen werden immer auch Wählerstromanalysen gemacht: Wie viele Wähler haben ihrer bisherigen Partei den Rücken gekehrt und sind zu einer anderen Partei gewandert. Diese Wählerströme lassen sich auch gut sichtbar machen.

### Die Fragebogenaktion zum Sonntag

in Weißenbach war ein guter Erfolg. Das Ergebnis ist in diesem Pfarrbrief mittels Grafiken dargestellt. Die Gestaltung der Gottesdienste hat breite Zustimmung.

Nur die frühe Beginnzeit wird unter mehreren Gründen genannt, weshalb jemand nicht am Sonntagsgottesdienst teilnimmt. 8.30 Uhr ist sicher ein früher Termin, wenn man länger schlafen oder mit der Familie gemütlich frühstücken will. Doch es gibt keine Alternative, wenn am Sonntagvormittag ein und derselbe Priester zwei hl. Messen feiern soll. Dieses Problem kennen erst recht alle Pfarren in einem Pfarrverband, die sich einen Priester nicht nur am Sonntag teilen müssen.

### Die Gemeindegrenzen durchbrechen

Was wir bei der Pfarrwanderung jedes Jahr als schön erleben, wenn die beiden Gemeinden Weißenbach und Liezen sich an einem Sonntag gegenseitig besuchen und miteinander Messe feiern, das könnten Weißenbach und Liezener Pfarrbewohner das ganze Jahr über tun.

Liezener kommen seit jeher in nicht geringer Zahl zur Sonntagsmesse nach Weißenbach, weil ihnen diese Gottesdienstzeit an manchen Sonntagen besser entspricht.

Die Weißenbacher Pfarrbewohner könnten den späteren Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche oder auch die Vorabendmesse am Samstag um 19.00 Uhr nützen, wenn sie am Sonntag einmal nicht in Weißenbach zur hl. Messe gehen können oder wollen.

Ältere Menschen haben nicht immer ein eigenes Fahrzeug zur Verfügung, doch die Erfahrung lehrt, dass sich Fahrgemeinschaften bilden, wenn es nötig ist.

Vielleicht gelingt es in Zukunft besser, die eigenen Gemeindegrenzen zu durchbrechen und die Sonntagsmesse ab und zu in der anderen Kirche der *einen* Pfarre mitzufeiern, wenn es ein Anlass erfordert, anstatt sie ausfallen zu lassen.

Um zum anfänglichen Bild zurückzukehren: Es sollte am Sonntag in unserer Pfarre eine Strömung entstehen zwischen beiden Gemeinden bzw. Kirchen unserer einen Pfarre. Das ist mein großer Wunsch.

Dazu kommt noch, dass es unserer Pfarre sehr gut tut, wenn die Pfarrbewohner von Liezen und Weißenbach öfter zusammenkommen und die Fremdheit überwinden.

Ich danke allen WeißenbacherInnen, die sich an der Fragebogenaktion im Frühjahr beteiligt haben und bitte Sie, am Leben unserer Pfarrgemeinde teilzunehmen in dem Maße, wie es Ihre Lebenssituation zulässt.

Ihr Pfarrer Josef Schmidt

Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig, denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollendet hatte.

Gen 2,3

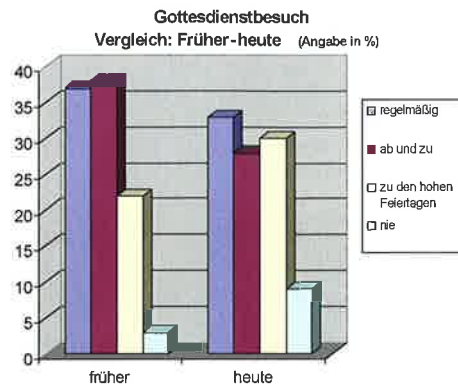
## Wie die Weißenbacher über den Sonntag denken

In diesem Pfarrbrief wollen wir in Kürze über die Ergebnisse der im Frühjahr durchgeführten Fragebogenaktion berichten. Von den 792 Katholiken in Weißenbach, die zu diesem Zeitraum über 14 Jahre alt waren, wurden 187 Fragebögen abgegeben, was einer Rücklaufquote von fast 25 % entspricht. Wir sind sehr froh und stolz darauf, dass es uns gelungen ist, eine so breite Bevölkerungsschicht anzusprechen, was für ähnliche Untersuchungen unüblich ist.

Gefreut hat es uns auch, dass es uns gelungen ist, mit der Umfrage auch jene Bevölkerungsschichten anzusprechen, die traditionell nicht so häufig bei den Sonntagsgottesdiensten anzutreffen sind, nämlich die Männer und Jugendlichen. Durch die breite Streuung ist die Umfrage durchaus repräsentativ und kann als Richtschnur für die ganze Pfarre angesehen werden.

Anhand von zwei Grafiken wollen wir einige Aussagen der Auswertung verdeutlichen:

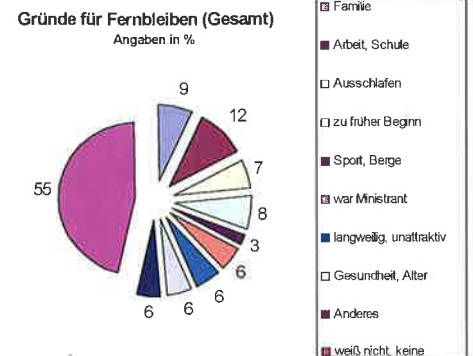
Wir haben versucht, den heutigen Gottesdienstbesuch am Sonntag mit einer früheren Situation zu vergleichen (siehe Grafik 1).



Zwei Fakten sind in diesem Vergleich bemerkenswert: Jene Bevölkerungsgruppe, die früher „ab und zu“ zur Sonntagsmesse gegangen ist, ist stärker gesunken, als jene, die früher regelmäßig in die Messe gegangen sind. Wenn wir die Auswertung noch detaillierter betrachten, ist auch zu bemerken, dass es sehr wohl Personen gibt, die früher nicht regelmäßig in die Kirche gegangen sind, heute dies aber sehr wohl tun.

Im Fragebogen haben wir auch nach den Grün-

den für das Fernbleiben gefragt. Die gegebenen Antworten können Sie der 2. Grafik entnehmen:



Der sehr große Anteil von Personen, die bei dieser Frage keine Antwort gegeben haben, resultiert daraus, dass bei dieser Fragestellung keinerlei Vorgaben gegeben waren.

Im Fragebogen haben wir auch nach Änderungswünschen für die Sonntagsmesse gefragt, wobei auffallend ist, dass eine hohe Zufriedenheit bei der Gestaltung des Gottesdienstes besteht. Am ehesten wurde noch eine Änderung der Gottesdienstzeit eingefordert, wobei bei der heutigen Mobilität der Bevölkerung es durchaus möglich ist, auch Gottesdienste zu anderen Zeiten (z.B. in Liezen) zu besuchen.

Alles in allem können wir stolz darauf sein, dass es uns gelungen ist, diese Befragung auf eine so breite Basis zu stellen, was den Stellenwert der Pfarre in unserer Bevölkerung hervorstreicht. Zufrieden können wir auch sein, dass unsere Bemühungen, die wir für die Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes einsetzen, auf einen durchaus guten Boden fallen.

## Schönen Sonntag

Dein Tag, Herr und Gott, soll mein Tag sein – ein Tag der Freiheit und Freude,  
ein Tag des aufrechten Ganges und der Würde, ein Tag der neuen Welt,  
ein Tag des Bundes zwischen dir und uns Menschen

Lass mich aufatmen mit allen, die sich zu dir bekennen. Lass mich feiern mit allen,  
die leben wollen. Lass mich teilen mit allen, die du geschaffen hast.  
Lass mich das Leben empfangen mit allen, die dem Tod geweiht sind.

Anton Rotzetter

## Eine fröhliche Schar aus Italien ...

... wird am 2. Adventsonntag, 7. Dezember 2003 um 10.00 Uhr den Sonntagsgottesdienst in unserer Pfarrkirche gestalten.

Diese Singgruppe aus Brescia setzt sich zusammen aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und steht unter der Leitung von Sabine Nicolini, geb. Lammer (im Bild vorne rechts). Zur Singgruppe gehören noch Instrumentalisten (mehrere Gitarren, Piano und Querflöte).

Diese Gruppe ist kein Chor im üblichen Sinn, sondern eine „junge“ Gruppe, die Freude an rhythmischen, religiösen Liedern hat und die Mitfeiernden zum Mitsingen animieren möchte.

Wir freuen uns auf diese Gruppe junger ItalienerInnen und auf das Wiedersehen mit Sabine



Nicolini! – Wir laden auch die Pfarrbewohner von Weißenbach ein, zu diesem Gottesdienst in die Pfarrkirche zu kommen.



# LIEZEN

## Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag  
und Samstag 19.00 Uhr**  
**Sonntag 10.00 Uhr**

## Gebetszeiten:

**Dienstag 9.30 Uhr**  
**Donnerstag 9.00 Uhr**

### 29. November: Adventbeginn (Samstag)

19.00 Uhr: Innerhalb der hl. Messe werden die Adventkränze geweiht.

### 6. Dezember:

**1. Adventbegegnung am Kirchhof.** – Siehe eigene Ankündigung der Adventbegegnungen auf Seite 3.

### 7. Dezember: 2. Adventsonntag/Bruder in Not

10.00 Uhr: Besondere musikalische Gestaltung durch eine Gruppe von Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen aus Italien/Brescia) unter Leitung von Sabine Nicolini (ehemals Lammer). – Informieren Sie sich über diese Gruppe auf Seite 7.

Wir erbitten von Ihnen an den Kirchtüren das Opfer für den „Bruder in Not“.

### 8. Dezember: Mariä Unbefleckte Empfängnis (Montag)

6.00 Uhr: Rorate, musikalisch gestaltet vom Volksliedkreis. – Keine Messfeier am Vormittag.

### 14. Dezember: 3. Adventsonntag

Gottesdienststörung wie an jedem Sonntag.

17.00 Uhr: Adventkonzert einer Singgemeinschaft unter Leitung von Ingo Hochhauser

### 21. Dezember: 4. Adventsonntag

10.00 Uhr: In der Sonntagsmesse werden die Kerzen für Weihnachten geweiht.

Hl. Abend bis Stefanitag finden Sie in einer eigenen Ankündigung auf Seite 3.

### 28. Dezember: Familiensonntag

10.00 Uhr: Innerhalb der Sonntagsmesse werden die Kinder gesegnet.

### 31. Dezember: Silvester (Mittwoch)

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Jahresschlussandacht mit nachfolgendem Neujahrswunsch der Pfarrgemeinde am Kirchhof.

# WEISSENBACH

## Gottesdienste:

**Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr**  
**Donnerstag 19.00 Uhr**

### 29. November: Adventbeginn

17.00 Uhr: Adventkranzweihe innerhalb der hl. Messe

### 7. Dezember: 2. Adventsonntag/Bruder in Not

8.30 Uhr: Hl. Messe – wir erbitten an den Kirchtüren Ihr Opfer für „Bruder in Not“

17.00 Uhr: Adventsingen der Sängerrunde Weißenbach unter Leitung von Thomas Kern. – Nähere Informationen sind auf Seite 1 nachzulesen.

### 21. Dezember: 4. Adventsonntag

8.30 Uhr: Am Ende der hl. Messe werden die Kerzen für Weihnachten geweiht. – Hl. Abend bis Stefanitag finden Sie in eigener Ankündigung auf Seite 3.

### 31. Dezember: Silvester

17.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst mit nachfolgendem Neujahrswunsch der Pfarrgemeinde am Kirchplatz.

# TERMINE

## Roraten in Liezen und Weißenbach

**Liezen:** Mittwoch, 3. und 17. Dezember 2003; am Marienfeiertag, 8. Dezember 2003 – einem Montag – um 6.00 Uhr in der Früh. – Nachher gemeinsames Frühstück in einem Café in der Umgebung der Pfarrkirche.

**Weißenbach:** Donnerstag, 11. Dezember 2003 um 6.00 Uhr mit anschließendem gemeinsamem Frühstück in den Räumen des Sakristeigebäudes.

## Taufsamstage

6., 13. und 20. Dezember 2003  
10., 17. und 31. Jänner 2004

## Ökumenische Bibelrunde

Diesmal am Donnerstag, 18. Dezember 2003 im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock. Die 1. Bibelrunde im Oktober hat mit 15 TeilnehmerInnen sehr gut begonnen. – Neue Interessenten sind immer willkommen.

## Marienwallfahrt nach Admont

Samstag, 13. Dezember 2003; um 18.00 Uhr Rosenkranzgebet, anschließend hl. Messe in der Stiftskirche.

## Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 19. Dez., 16.00 Uhr, mit dem kath. Pfarrer  
Freitag, 12. Dez., 16.00 Uhr, mit dem ev. Pfarrer

## Beichtmöglichkeiten im Dezember

**Weißenbach:** Donnerstag, 18. Dezember 2003 ab 18.00 Uhr auch bei einem fremden Priester.

**Liezen:** 1. Freitag im Monat, 5. Dezember 2003 ab 18.00 Uhr beim H. Pfarrer in der Barbara-Kapelle.

**Samstag, 20. Dezember 2003 ab 18.00 Uhr auch bei einem fremden Beichtpriester in der Marienkapelle und beim H. Pfarrer in der Bararakapelle.**

## Eucharistische Anbetung

Jeden Freitag eine Stunde lang nach der Feier der hl. Messe um 19.30 Uhr.

## Friedhofverwaltung

Änderung der Vorsprachemöglichkeit: Aus beruflichen Gründen ist es Friedhofverwalter Andreas Lammer leider nicht mehr möglich, die bisher angesetzten Sprechstundenzeiten am Mittwochnachmittag einzuhalten. Er wird künftig seine Sprechstunden freitags in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhofes, 1. Stock, abhalten (☎ 22425-23).

## Fahrt mit zum Familienwochenende auf die Kaiserau



10./11. Jänner 2004

Familien mit Kindern sind dazu herzlich eingeladen. Das Schloss Kaiserau ist für uns reserviert; die Teilnehmer versorgen sich gemeinsam. – Ein Wochenende zum gemeinsamen Schifahren, Langlaufen, Rodeln sowie zum gemütlichen Zusammensitzen, Plaudern, Spielen ...

Kosten: € 15,- pro Erwachsenen

€ 11,- für ein Kind

€ 15,- für zwei und mehr Kinder

Anmeldungen werden bis Mittwoch, 7. Jänner 2004 in der Pfarrkanzlei entgegen genommen (☎ 22425).



## Ein Blick zu unseren Nachbarn

### Kirchenmusik in der Stiftskirche Spital/Pyhrn

**Hochamt, Montag, 8. Dezember 2003, 9.00 Uhr:**

■ Ein dreistimmiger Männerchor unter der Leitung von Prof. Otto Sulzer singt die Missa Nr. 5 von Ch. Gounod; die Orgel wird gespielt von Frau Silvia Sulzer.

**Weihnachtshochamt am Christtag, 9.30 Uhr:**

■ „Stille-Nacht“-Messe von Hermann Kronsteiner, mit 4-stimmigem Chor und Orgel  
■ Gesänge zum Weihnachtsfest

**Jahresschlussandacht, 31. Dezember, 17.00 Uhr:**

■ Gesänge zum Jahreswechsel

**Hochamt zum Dreikönigsfest, 9.30 Uhr:**

■ „Stille-Nacht“-Messe von Hermann Kronsteiner  
■ Gesänge zum Dreikönigsfest

Ausführende: Spitaler Kirchenchor; Orgel: Silvia Sulzer; Leitung: Otto Sulzer

## Auf der Flucht

Jeden Tag Millionen, vor Krieg, Unterdrückung, Gewalt, aus Angst, Not, Verzweiflung.

Jesus teilt als Mensch das Schicksal von Millionen, sein ganzes Leben war ein Ausgeliefertsein an die Machtgier, Sturheit, Enge und Gewalt von Menschen.



## In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Schantl Juliana (82), Lassing, Fuchslucken 20; Unterweger Otto (78), Salzstraße 38; Braunsberger Franz (79), Sonnenweg 4 (früher Ausseer Str. 67); Lechner Engelbert (52), Reithal 5.

## Kinder Gottes wurden durch die Taufe

Eine Tochter Denise von Silvia Brandl und Gerhard Scherl-Reisner, Ausseer Str. 6; ein Sohn Raphael Johann Richard von Bettina Jansenberger und Andreas Hackl, Schlagerbauerweg 1; eine Tochter Celina Kim von Gertrude Haider und Andreas Pleva, Trausdorf, Johann-Rosarowitz-Gasse 9; eine Tochter Anika von Sandra Schneider und Wolfgang Lemmerer, Ausseer Str. 23b; ein Sohn Simon Peter Josef von Augustine Zechner und Ing. Josef Zotter, Bad Aussee, Marktsteile 211; ein Sohn Mateo von Simona und Ivica Šarić, Dr.-Karl-Renner-Ring 9; eine Tochter Sarah von Margit und Werner Plasch, Am Brunnfeld 10.

## Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Wieser Michael, Versicherungskaufmann, und Feierabend Helga, Reinigungskraft, Selzthaler Str. 16.

Der nächste Pfarrbezirks-Schneefest ... am Montag, 29. Dezember 2003; wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst!

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 425, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at - homepage: www.liezen.com/pfarre  
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:  
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.  
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 086, e-mail: office@jostdruck.com  
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.